Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 03. Oktober 2012 um 21:13 Uhr

Höllenfahrt mit der Kutsche auf abschüssiger Strecke:

Pferde drehen durch - drei verletzte Insassen. Und ein Tier musste eingeschläfert werden

Vlotho/Bückeburg (wbn). Da sind die Gäule durchgegangen! Drei Verletzte bei einem Kutschenunfall im benachbarten Ostwestfalen-Lippe, in Vlotho. Ein Pferd musste sogar an Ort und Stelle eingeschläfert werden, weil es sich ebenfalls schwer verletzt hatte.

Es sollte ein schöner Kutschenausflug bei prächtigem Herbstwetter am Rande des Weserberglands werden. Da hat die Kutschen-Führerin auf stark abschüssiger Straße die Kontrolle über das Pferdegespann verloren. Die beiden Pferde haben gescheut und sind dann mit Karacho durchgegangen. Die schleudernde Kutsche kippte auf der Höllenfahrt um und prallte gegen einen Baum.

Fortsetzung von Seitge 1

Während ein 60-jähriger Fahrgast aus Bückeburg und eine 50-jährige Frau aus Bad Oeynhausen schwere Verletzungen erlitten, kam die 46-jährige Kutschenführerin aus Vlotho nur leicht verletzt davon. Ein Rettungshubschrauber musste die 50-Jährige nach Minden ins Krankenhaus fliegen.

Für eines der ebenfalls verletzten Pferde musste ein Tierarzt an die Unfallstelle gerufen werden, der das Tier von seinem Leiden erlöste. Hier der Polizeibericht aus Vlotho: Am Montagmittag verlor die Führerin eines Pferdegespanns gegen 12.05 Uhr auf der Straße Hellkamp die Kontrolle über die Geländekutsche, als die Pferde durchgingen. Auf der stark abschüssigen Straße, die teils geteert, teils geschottert ist, sollen die beiden Pferde aus bislang ungeklärter Ursache erschrocken sein.

Die Kutsche geriet ins Schleudern, kippte auf die Seite und prallte gegen einen Baum. Die drei Nutzer wurden vom Kutschbock geschleudert. Die Gespannführerin, eine 46-Jährige aus Vlotho, wurde leicht verletzt. Die Mitfahrer, ein 60-Jähriger aus Bückeburg und eine 50-Jährige aus Bad Oeynhausen, wurden schwer verletzt. Die Frau wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Mindener Klinik geflogen. Der Mann wurde ins Klinikum Herford eingeliefert. Bei dem Unfall verletzte sich ein Pferd so schwer, dass es am Unfallort von einem Tierarzt eingeschläfert werden musste.